

Urkunden - Aufgabenblatt

1. Kaiser Friedrich Barbarossa genehmigt den Kölner Bürgern nachträglich ihren Stadtmauerbau



Aufgabe 1:

In der ersten Zeile ist die Schrift merkwürdig in die Länge gezogen. Was ist wohl der Grund dafür? Überprüfe anhand der Urkunde, welche der folgenden Aussagen stimmt:

- Der Schreiber musste sich erst einmal einüben. Ab der zweiten Zeile sieht die Schrift dann deutlich flüssiger aus.
- Es handelt sich um eine besondere Schmuckschrift, die **Littera Elongata**. Durch diese Buchstabenform wird angezeigt, dass jetzt ein wichtiger Inhalt beginnt. Dieselbe Schrift taucht am Ende des eigentlichen Inhalts noch einmal auf, in der **Signumzeile**. An deren Ende ist das Signum des Kaisers zu finden, heute würden wir vielleicht sagen: sein Logo.
- Der Kaiser hat die erste Zeile selbst geschrieben, dann aber die Arbeit doch lieber einem Schreiber überlassen.
- Damit Anrufung Gottes und Titel des Kaisers in eine Zeile passen, musste der Schreiber sich erst einmal einüben. Ab der zweiten Zeile sieht die Schrift dann deutlich flüssiger aus.



Aufgabe 2:

In welcher Hand hält der Kaiser auf dem Siegel als Zeichen seiner Herrschaft jeweils

- den Reichsapfel (Weltkugel)? _____
- das Zepter (Herrscherstab)? _____

2. Die Urkunde der Lupusbruderschaft

Aufgabe 3:

Wie viele Bruderschaftsmitglieder kannst du am unteren Rand des Bildfeldes erkennen? _____

Aufgabe 4:

Wie zeigen die auf der Urkunde dargestellten Bruderschaftsmitglieder, dass sie um einen verstorbenen Bischof trauern und damit ihre Pflicht erfüllen?

- Sie weinen.
- Sie haben die Hände unter ihrem Gewand verborgen.
- Sie strecken die Hände nach oben.



Aufgabe 5:

Warum trägt der Bischof einen Stab?

- Bischöfe sind meist schon sehr alt, wenn sie in dieses hohe Amt gelangen. Deshalb gehört ein Stab, auf den sie sich stützen können, zur Grundausstattung.
- Der Hirtenstab soll deutlich machen, dass der Bischof auf die ihm unterstellten Christen so gut aufpassen soll wie ein Hirte auf seine Schafherde.

Aufgabe 6:

Welches Erkennungszeichen hat Bischof Cunibert?

- Drache
- Löwe
- Taube



Aufgabe 7:

Woran kannst du auf dem Bild erkennen, dass der Bischof heilig ist?

- Er hat auf dem Bild einen Heiligenschein.
- Er macht ein besonders frommes Gesicht.
- Vor seinem Namen steht die Abkürzung „Scs“ mit einem Querstrich darüber für das lateinische Wort „Sanctus“. Das bedeutet heilig.

Sonderaufgabe:

Da es in der Wissenschaft bei offenen Fragen darum geht, ganz verschiedene Annahmen zu machen um sie dann zu prüfen: Hast Du vielleicht eine weitere Idee, warum hier dieses Bild falsch gemalt wurde?



Aufgabe 8:

Finde die sieben Frauen (auch durchgestrichene Namen) in der Liste und schreibe ihre Vornamen auf.

Aufgabe 9:

Fasse nochmal zusammen, was die Malerei auf der Urkunde sagen soll:

- dass Köln im 7. Jahrhundert schon Erzbistum war;
- wann die Bruderschaft gegründet wurde;
- dass die Bruderschaft als etwas Besonderes gesehen werden wollte.

3. Der Verbundbrief

Aufgabe 10:

Mit welchen Worten beginnt der Verbundbrief?

- In Nomine sancte et individue trinitatis (Sprache: Lateinisch)
- Im Namen der heiligen Dreifaltigkeit, Amen (Sprache: heutiges Deutsch)
- In name der heiliger drijeveldicheyt, amen (Sprache: kölnisches Ripuarisch, eine frühere Form der kölschen Sprache)

Aufgabe 11:

Finde Begriffe, die deutlich machen, wie es ohne und mit Verbundbrief aussieht.

ohne Vertrag	mit Vertrag
<i>Neid</i>	<i>freundschaftliche Eintracht</i>



Aufgabe 12:

Welches Gaffelsiegel kannst du erkennen?

- Bäcker gaffel
- Fleischer gaffel
- Schneider gaffel



Aufgabe 13:

Nach dem, was du über Urkunden weißt, kannst du sagen, warum es genau 23 Ausfertigungen gab.

- Jeder Vertragspartner, also jede der 22 Gaffel, sollte ein Exemplar bekommen und eines war für Bürgermeister und Rat als Vertreter der Stadt Köln bestimmt, die sie ja gemeinsam darstellten. So konnten sich alle bei Streitigkeiten auf den Urkundentext berufen.
- Eigentlich sollen es 49 Ausfertigungen werden, für jeden Ratsherren ein Exemplar. Aber da der Text so lang war, ist der Schreiber in der Zwischenzeit gestorben.
- Ein Exemplar hätte ausgereicht, aber für den Fall, dass im Laufe der Jahrhunderte einige verlorengehen, hat der Schreiber vorsorglich einige Ersatzexemplare angefertigt.



Aufgabe 14:

Urkunden mit Siegeln gibt es heute auch noch. Nenne zwei Urkunden, die in deinem Besitz oder dem Besitz deiner Eltern sind. Wie lautet die Siegelumschrift?

1.

2.



Super, du hast es geschafft!!!

Jetzt schickst du deine Antworten an die KölnerKinderUniversität. Du kannst bis zu 4 Stempel für dein Studienbuch bekommen – und nimmst auch noch an einer Verlosung teil.

Postanschrift:

Universität zu Köln
KölnerKinderUniversität
Albertus-Magnus-Platz
50931 Köln

E-Mail:

kinderuni@uni-koeln.de

Bitte vergiss nicht, deinen Namen und deine Anschrift anzugeben!

Unsere Datenschutzbestimmungen findest du unter:

<https://kinderuni.uni-koeln.de/datenschutz>